

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Samstag den 21. Dezember 1872.

(506—1)

Nr. 8585.

Rundmachung.

Laut Mittheilung des k. k. Landwehr-Commandos Graz vom 4. Dezember 1872, l. N. Nr. 2141, haben sich nachbenannte Schützen des k. k. krainerschen Landwehr-Bataillons Rudolfswerth Nr. 24 der Einberufung zu der diesjährigen Waffenübung durch eigenmächtige Entfernung aus ihrem Urlaubsorte entzogen und wurden daher als Deserteure in Abgang gebracht:

Fortunat Erlach, aus Reber, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig, nach Seisenberg, desselben Bezirkes, zuständig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare, Augen und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, mäßiger Kniebohrer, spricht blos krainersisch, mißt 60 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Martin Zupancic, aus Großbrusnik, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig und ebendorthin zuständig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare, Augen und Augenbrauen, kleine Nase, proportionierten Mund, rundes Kinn, längliches Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht krainersisch, mißt 65 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Johann Pregl, aus Novice, Bezirk Gurksfeld, gebürtig, nach Bründl, desselben Bezirkes, zuständig, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Angesicht, ohne besondere Kennzeichen spricht nur krainersisch, mißt 61 Zoll.

Josef Sauer, aus Oberwarensberg, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig, nach Langenthor, desselben Bezirkes, zuständig, 25 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 61 Zoll.

Franz Medreschet, aus Vog, Gemeinde Bründl, Bezirk Gurksfeld, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, einen mäßigen Blähals, spricht blos krainersisch, mißt 64 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Franz Malakar, aus Idinsna, Gemeinde St. Michael, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, Tischler von Profession, im Jahre 1871 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare, Augen und Augenbrauen, kleine Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht deutsch und krainersisch, mißt 62 Zoll.

Anton Merzel, aus Kamnikaverch, Gemeinde Mosanč, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, blaue Augen, breite Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 60 $\frac{3}{4}$ Zoll.

Anton Sobez, aus Niederdorf, Bezirk Gottschee, gebürtig und ebendorthin zuständig, 25 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat rotbe Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 68 $\frac{3}{4}$ Zoll.

Martin Blatnik, aus Brezje, Gemeinde Arch, Bezirk Gurksfeld, gebürtig, 22 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase, kleinen Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch und mißt 64 Zoll.

Franz Krišče, aus Rujsbach, Gemeinde Rujsbach, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig, 22 Jahre alt, katholisch, ledig, Krämer von Beschäftigung, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare, braune Augen und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn, rundes Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht deutsch und krainersisch, Körpermaß nicht bekannt.

Franz Spitaler, aus Vorje, Gemeinde Marienthal, Bezirk Littai, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1871 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, blaue Augen, ovales Kinn, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 62 $\frac{3}{4}$ Zoll.

Miko Predovic, aus Drafi, Gemeinde Tschernembl, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1871 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare, Augen und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, breites Kinn und Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 65 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Anton Jablar, aus Dule, Gemeinde Bründl, Bezirk Gurksfeld, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase und Mund, rundes Kinn, längliches Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 63 Zoll.

Alexander Blisef, aus Liberga, Gemeinde St. Martin, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, minder kräftig, spricht blos krainersisch, mißt 63 $\frac{3}{4}$ Zoll.

Martin Rajner, aus Hohovca, Gemeinde Moräutsch, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 65 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Anton Sablar, aus Dule, Gemeinde Bründl, Bezirk Gurksfeld, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase und Mund, rundes Kinn, längliches Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 63 Zoll.

brauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 65 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die politischen Bezirksbehörden, die Gemeindeämter und die Gendarmie-Posten aufgefordert werden, diese Deserteure im Aufgreifungsfall an die nächste Heeres- oder Landwehrbehörde einzuliefern.

Laibach, am 9. Dezember 1872.

K. k. Landesregierung für Krain.

Muersberg m. p.

(510)

Nr. 21349.

Concurs-Ausschreibung.

An der Staats-Unterrealschule zu Znst, welche in diesem Schuljahre mit der ersten Klasse eröffnet wurde, ist zu Beginn des zweiten Semesters die Stelle eines Lehrers der Mathematik und der Naturwissenschaften zu besetzen.

Mit dieser Stelle wird eventuell die Leitung der Anstalt verbunden.

Die Bezüge sind durch das Gesetz vom 9ten April 1870 bestimmt.

Bewerber haben ihre ordnungsmäßig belegten, auch mit dem Prüfungszeugnis versehenen und an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche

bis 15. Jänner 1873

im Dienstwege bei der k. k. Landesschulbehörde von Tirol einzubringen.

Znnsbruck, am 6. Dezember 1872.

K. k. Landesschulbehörde.

(512—1)

Nr. 12504.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den üblichen Erlag von 35 kr. Neujahrs- und von anderm 35 kr. Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabsolgen.

Von der Armeninstituts-Kommission Laibach, am 18. Dezember 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294

(2629—3)

Nr. 2888.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Sterbenz von Stockendorf Nr. 1 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18 Fol. 2515 vorkommende, gerichtlich auf 400 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 25 fl. am

10. Jänner,
12. Februar und
18. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.

(2858—1)

Nr. 4619.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Matthäus Rouschel gehörigen, gerichtlich auf 4895 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche D. R. D. Commenoa

Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren nebst Verzugszinsen schuldigen 115 fl. 17 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten November 1872.

(2884—1)

Nr. 10.047.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Valencic die executive Feilbietung der dem Franz Thomšic gehörigen, gerichtlich auf 4850 fl. geschätzten, in Feistritz sub Ps. Nr. 68 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 570 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten November 1872.

(2653—1)

Nr. 2880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Michael Frige von Unterberg Nr. 1 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 78 vorkommende, gerichtlich auf 140 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 66 fl. 97 kr. am

24. Jänner,

26. Februar und

28. März 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhaohitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

- Niederlagen:** in Lälbach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- | | | |
|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| Albona: E. Millevoi, Apoth. | Görz: A. Seppenhofer. | Marburg: F. Kolletnig. |
| Cilli: Karl Krisper. | Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth. | Neumarkt: G. Mally. |
| „ Fr. Rauscher, Apoth. | Klagenfurt: C. Clementschitsch. | Rudolfswerth: J. Bergmann. |
| Canale: A. Bortoluzzi. | Krainburg: Seb. Schaunnig, Ap. | Villach: Math. Fürst. |
| Cormons: E. Codolino, Apoth. | Lussin piccolo: Pietro Orlandos. | „ J. E. Plesnitzer. |
| Görz: A. Fränzl. | | Wippach: Anton Deperis. |
| „ C. Zanetti. | | (399-40) |

Tausend schöne Sachen von Galanterie-Artikeln und Kinder-Spielwaren

sind in rascher Folge vom Auslande angelangt, welche sich besonders zu **Christbaum- & Neujahrsgeschenken** eignen. Ich bitte um allgemeinen freundlichen Besuch, gefällige Durchsicht des zur Schau gestellten Lagers, und Sie werden gewiss zur Zufriedenheit kaufen beim ergebensten **André Schreyer**, Spitalgasse. (2898-2)

(2882-2) Nr. 5535. **Zweite exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10ten October l. J., Z. 3656, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Johann Gruden von St. Michael gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 931 vorkommenden Realität zur zweiten auf den 8. Jänner 1873 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. Dezember 1872.

(2518-1) Nr. 3644. **Erinnerung** an Georg Sicherl von Maunth. Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Georg Sicherl von Maunth, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ludwig Doles für sich und als Vertreter seiner Geschwister Primus, Cena und Maria Doles die Klage peto. Liquidation von 121 fl. 16 1/2 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagfagung zum summarischen Verfahren auf den 29. Jänner 1873, früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Karl Deuber von Senofetsch als curator ad actum bestellt. Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. August 1872. (2881-1) Nr. 6039.

Pränumerations-Einladung

auf das vom 1. Jänner 1873 angefangen jeden Samstag im Umfange von ein bis zwei Druckbogen in Wien erscheinende Wochenblatt:

„Das interessante Universum.“

Tausende von Zeitungen erscheinen im Laufe des Jahres. Keine von allen, noch so vorzüglich redigiert, kann durchwegs nur Interessantes und Pilantes bieten. „Das interessante Universum“ wird durchwegs Interessantes und Pilantes bieten. Dieses in seiner Eigenart vollständig originelle Wochenblatt wird nämlich aus sämtlichen Zeitungen Europa's und der übrigen Welttheile mit sorgfältiger Auswahl die gelungensten, pilantesten und interessantesten Notizen, Begebenheiten, Feuilletons, Gerichtsverhandlungen, Bonmots und Miscellen entnehmen, demnach eine durchwegs amüsante Blätterlese der gesammten Zeitungsliteratur, eine Art geistiger Weltausstellung und Ehrenhalle für die besten Producte journalistischer Arbeit sein und als solche namentlich jenem Publicum, welches nicht in der Lage ist, viele, insbesondere ausländische und überseeische Zeitungen lesen zu können, in dem Extracte alles Interessanten und Gelungenen aus sämtlichen Journalen des **Universums** einen möglichst ausreichenden Ersatz bieten. **Pränumerationen** für die Provinz wie auch für Ungarn: vierteljährig mit 1 fl. 75 kr., halbjährig mit 3 fl. 50 kr., ganzjährig mit 7 fl. wollen an die Administration: **Wien, Stadt, Sonnenselgasse Nr. 15, 1. Stock** gerichtet werden. (2876-2)

Ausverkauf

des

Julius Mayer'schen

Galanterie-, Nürnberger-, Kurz- & Spielwaren - Lagers

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dr. Alfons Mosche, Massaverwalter.

!Ausverkauf!

A u s v e r k a u f !

A u s v e r k a u f !

(2774-3) Nr. 4808. **Relicitation.** Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Lorenz Jurza von Gorenje

Herrschaft Enegg sub Urb.-Nr. 65 vorkommende Realität des Josef und der Theresia Jurza wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen in die Relicitation der vom Jakob Mankel aus Triest erstandenen, dem Johann Jurza von Gorenje eigenthümlich gewesen, im Grundbuche

menden Realität gewilliget und hierzu die Tagfagung auf den 10. Jänner 1872, vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, angeordnet. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. November 1872.

(2881-1) Nr. 6039. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Feilbietung der dem Franz Wilfan von Oberfeichting Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 2996 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2197, vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandausweise an l. f. Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldigen 108 fl. 63 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 8. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und dritte auf den 10. März 1873, jedesmal voramtags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, den 16. November 1872.

 Zu Fest-Geschenken 

empfehlen:

Oelgemälde

von hervorragenden Münchner Künstlern, in Goldrahmen!

Gemsen mit Adler,

gemalt von *M. Müller*. Preis: fl. 112 in Silber.

Mondnacht am Kochelsee,

gemalt von *Lichtenheld*. Preis: fl. 100 in Silber.

Rehe und Hirsche.

Pendant, gemalt von *M. Müller*. Preis: à fl. 100 in Silber.

Fuchs a. d. Suche, Motiv vom Hintersee b. Berchtesgaden,

gemalt von *L. Sellmayr*. Preis: fl. 20 in Silber.

gemalt von *L. Skell*. Preis: fl. 90 in Silber.

Partie am Chiem-See.

Mondlandschaft, gemalt von *J. Scheyerer*. Preis: fl. 48 in Silber.

Motiv vom Gossau-See,

gemalt von *A. Doll*. Preis: fl. 80 in Silber.

Der Laufer-See mit dem Wetterstein

bei Mittenwald im baier. Hochgebirge,
gemalt von *Schlüter*. Preis: fl. 40 in Silber.

Eine grosse Auswahl von

Oelfarbendruck-Bildern,

nicht unterscheidbar von Oelgemälden, nach den berühmtesten Meistern, zu den verschiedensten Preisen von 8 bis 40 fl., mit und ohne Goldrahmen.

Gegen monatliche Ratenzahlungen!

Preis-Verzeichnisse gratis!

Ferner empfehlen unser reichhaltiges Lager von

Klassikern, Gedichten in eleganten Einbänden, Pracht- und Kunstwerken, Photographien, Jugendschriften, Bilderbüchern, Musikalien etc.

 **Einsicht-Sendungen** zur gefälligen Auswahl werden, wo gewünscht, gerne gemacht und bitten bei Bedarf von Jugendschriften nur um gefällige Angabe, ob das Geschenk für Knaben oder Mädchen und für welches Alter bestimmt.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung in Laibach.

OELFARBENDRUCKBILDER! OELGEMÄLDE HERRVORTAGENDER MÜNCHNER KÜNSTLER.

Reichhaltiges Lager von Dichtern und Klassikern in feinen eleganten Einbänden, von Pracht- und Kunstwerken, Jugendschriften und Bilderbüchern.

Ein Binshaus,

ober der Schießstätte gelegen, einstöckig, mit schönem Garten, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** Laibach, Hauptplatz 313. (2920-1)

Wichtig für Haushaltungen!

Verfeinertes Buchenes (2827-3)

Brennholz

für Sparherde und Ofen ist zu beziehen und kann bei Vorbestellung von 4 bis 5 Tagen in einem Quantum über eine Kiste zum Hause gestellt werden durch **Carl Achtschin**, Handelsmann, Altmarkt Nr. 43.

Pränumerationen

auf sämtliche inländischen Zeitungen besorgt das **Zeitungs- und Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (2918)

Ein Geschäftslocale,

am Hauptplatz gelegen, ist vom **1. Jänner 1873** angefangen zu vermieten. (2897-1)

Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.

Erster

Heiratsantrag.

Ein lediger Mann, Inhaber eines lebhaften Geschäftes in einer der frequentesten Straßen Laibachs, sucht wegen Mangel an Bekanntheit eine Ehegattin im Alter von 17 bis 22 Jahren mit einem Barvermögen von mindestens 1000 Gulden.

Gegenanträge mit dem Motto „Herz und Hand“ übernimmt bis **5. Jänner** l. J. das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (2909-2)

Das Annoncen-Bureau

in Laibach, Haus-Nr. 313, führt **Vormerkungen** über Häuser, Verkäufe und Ankäufe, leerstehende Wohnungen und Magazine, offene Plätze für Schreiber, Handlungsbedienstete, Kostgänger, Lehrlinge, Hansknächte, Erziehern, Köchinnen, Kindsmädchen; es besorgt **Pränumerationen** und **Annoncen** für alle inländischen Zeitungen. (2668-6)

Sehr wichtig für Brustleidende.

Jod-Eisen-Leberthran

(2411-5) von **J. Serravallo**, Apotheker in **Triest**.

Dieses neue Heilmittel bietet alle Vortheile des medizinischen weißen Leberthranes, mit dem einzigen Unterschiede, daß jenes Präparat viel eher bei chronischen Leiden, bei welchen energische, therapeutische Eingriffe nicht vertragen werden oder nicht angewendet werden können, seine Anwendung findet, während dies bei acuten Fällen angezeigt ist, und zwar dort, wo es sich darum handelt, die darnieder liegende Ernährung zu heben und dem Blutströme eine größere Zahl jener Elemente zuzuführen, aus welchen rothe Blutkörperchen entstehen, um damit die Respiration und mittelbar eine bessere Blutbereitung zu befördern.

Der **Jod-Eisen-Leberthran** ist eine **jodisirende Präparation** und **unstreitlich das wirksamste Heilmittel** gegen Rachitis, Knochenkrampf, Skrofeln am Halse, Anschwellung der Drüsen, Lungenkatarrh, Tuberculosis, inveterierte Hautausschläge, gegen Anschoppungen der Unterleibsorgane, Hemorrhoiden, Chlorosis etc.

Jede Unze enthält 2 Gran Jod-Eisen. Haupt- und Versendungs-Depot in **Triest** bei **J. Serravallo**; **Central-Depot** für **Krain Laibach**, **W. Mayr**, Apotheker.

Von heute ab täglich

frische Pressgerm,

das Pfund **40 Kr.**,

im Mehlgewölbe am **Jakobsplatz** Nr. 148. (2921-1)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz.

empfeilt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: **Seiden- & Woll-Crepin**, **Galions**, **Quasten**, **Behänge**, **Spangen**, **Woll-**, **Sel-**, **den** und **Pelz-Fransen**, schwarz und farbig **Reps**, **Atlas**, **Noblesse** und **Taffetas**, schwarz und farbig **Seiden-** und **Baumwoll-Samte**, **Woll-** und **Seiden-Plüsch**, schwarz und farbig **Noblesse**, **Faille**, **Atlas**, **Moirée** und **Sammt-Bänder**, schwarz, weiß und farbig **Baumwoll**, **Zwirn**, **Seiden-** und **Woll-Spitzen**, weiß und schwarz, glatt und fagomirt **Seiden-Tüll**, und **Blondgrund** für **Brautschleier**, **Gaze**, **Frau-Frau**, **Hutschleier**, **Tüll** anglais, **Batist-Clair**, **Moul**, **Crépe-Lisse**, gefchnagelt und gestickt **Moul**, **Batist** und **Leinen-Streifen**, **Mousselin**, **Organ-**, **tin**, **Aermelfutter** und **Futterleinen**, **Sarsinet**, **Percail**, **Vorhang-** und **Schlafröck-Quasten**, weiße **Vorhang-Halter**, **Woll- & Chenillen-Fransen** und **Crepin**, **Wagenborten**, **Leinen-** und **Percail-Bänder**, **Knöpfe** jeder Art, **Seide**, **Zwirn**, **Nadeln** etc. etc. (2777-10)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Ein Wirthsgeschäft

am **Froschplatz** Nr. 125

wünscht der Eigenthümer von Neujahr ab entweder zu verpachten oder an einen verrecknenden Kellner zu vergeben. Nähere Auskunft daselbst. (2910-2)

Ein

Handlungs-Commis

wünscht seinen Posten zu ändern und in ein **Modes** oder **Engros-Manufacturgeschäft** einzutreten. (2805-3) Anträge übernimmt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.

Casino-Nachricht.

Die **Vornahme** der Wahl der **Direction**mitglieder des **Casinovereines** für die austretende Anzahl derselben wird am

Sonntag den 22. Dezember 1872,

nachmittags 3 Uhr, in den **Bereinslocalitäten** stattfinden, wozu die **wahlberechtigten** beständigen Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Laibach, am 7. Dezember 1872.

(2860-3)

Die **Casinovereins-Direction**.

Loewe's

Universal-Nähmaschine.

Diese, von dem berühmten Mechaniker **Loewe**, gestützt auf praktische Erfahrungen, vervollkommnete Maschine erfert und übertrifft die **Elias Howe A & B**, ist bedeutend billiger und auch dauerhafter; sie hat einen viel besseren **Stoffschieber** und **Schützen** und kann mit Recht eine **vervollkommnete Howe-Maschine** genannt werden. **Vorzüglich** zum **Familiengebrauch**, entspricht sie auch allen Anforderungen für **Weissnähereien**, **Herren-** und **Damenschneider**, **Lackleder-Arbeiten**, **Damenschuhmacher**, **Corset**, **Hut-** und **Mützenfabrikan-**ten etc. etc. Dieselbe arbeitet gleich und leicht mit größter **Accuratez** **Gaze**, **Mull**, **Shirting**, **Batist**, **im Tuch**, **Double**, **Lackleder** bis zum **Sohlen-**leder. Die **Anschaffungskosten** ihrer einzelnen Theile für dauernde **Vertrieb-** und **Leistungsfähigkeit** die einzige wirkliche **Garantie**. — Ferner ein **wohlfortiertes**

Lager von Nähmaschinen

der besten, erprobtesten Systeme, zu den billigsten Preisen: **Wheeler & Wilson**, **Grover & Baker**, **Singer**, **Howe**, **Planer & Kaiser** und **Handmaschine** ohne anzuschrauben 24 fl., **mehrfährige Garantie** und **Gratisunterricht** nach leicht faßlicher Methode, — empfiehlt

C. Rudholzer.

Prachtvolle wie auch billige

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

Niklas Rudholzer,

(2916)

Sternallee neben dem Theater.

Das zweckmässigste Weihnachts- oder Neujahrgeschenk

ist unstreitig ein **Lotteriepapier**, welches für den Besitzer immer den **Werth** behält und wodurch ihm überdies die **Chance** auf **bedeutende Gewinne** geboten ist; als besonders vortheilhafte Lose sind zu empfehlen:

die von der **Salzburg** emittierten **Lose**, deren 3. Ziehung schon am **5. Jänner** mit Haupttreffer von **40.000 fl.** erfolgt und wobei man **umsonst** in 4 Ziehungen auf Haupttreffer von **40.000, 15.000, 30.000, 15.000 fl.** spielt.

Die gefertigte **Wochelstube** verpflichtet sich nämlich, alle bei ihr bis **3. Jänner 1873** zum **Preis** von **30 fl.** per Stück gekauften **Salzburger Lose** zum vollen **Ankaufspreis** nach erfolgten 4 Ziehungen, und zwar vom **1. bis 5. September 1873** zurückzukufen.

Original-Salzbürger Lose ohne **Verpflichtung** des **Rückkaufes** zum **Ankaufspreis**, **dermalen à 26 fl. per Stück**.

Um jedermann den **Ankauf** dieser **Lose** zu ermöglichen, werden dieselben auch auf **Raten** mit **1 fl.** **Angabe** (Stempel ein- zum **Preis** von **30 fl.** allemal **19 Kr.**) für **verkauft**, so zwar, daß **monatlich** **blos 1 fl.** (2784-9)

zu entrichten ist und man nach **Abzahlung** des **Lospreises** das **Original-Salzbürger Los** angefolgt erhält.

Während der **Einzahlung** spielt man ganz allein auf alle **Treffer** mit.

Wechselstube der **k. k. priv. Wiener Handelsbank**, vorm. **J. C. Sothen**, **Graben 13.**

Zu haben bei **Joh. E. Wutscher** in **Laibach**.

Ich empfehle als:

(2864a-8)

- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk eine gute Nähmaschine.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein Stück gute echte Leinwand.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein Stück guten echten engl. Shirting.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein ganzes, halbes oder viertel Dutzend Herren-Hemden.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein ganzes, halbes oder viertel Dutzend Damen-Hemden.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein ganzes, halbes oder viertel Dutzend schöne Corsetts.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein Dutzend echte leinen Sacktüchel.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein Dutzend Krügen und Manchetts.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein modernes Moul-Fichu und Aermel.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein modernes Seiden-Echarp und Masche.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein modernes Cravat und Lavallier.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein modernes Wolltuch oder Baschlik.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein modernes Kinder-Wollhäubchen mit Boa und Muff.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk einen wollenen Unterrock und Gamaschen.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein Paar moderne wollene Kinderschuhe und Strümpfe.
- Ein Weihnachts- oder Neujahrgeschenk ein wollenes Unterleibchen und Hosen etc. etc.

Nebst diesen angeführten Artikeln gibt es noch eine Menge auf meinem Lager, die ein ebenso passendes erfreuliches als **gut brauchbares Festgeschenk** ausmachen, und da ich die **Preise** **recht billig** gestellt habe, so **hoffe** ich auch **heuer** bei dieser **Gelegenheit** auf **recht zahlreichen** **Zuspruch**.

Hochachtungsvoll

Vinc. Woschnagg, Laibach,

Hauptplatz 237.

Aufträge von auswärts werden bestens ausgeführt.